

Oberkirch, den 23.04.2020



Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern,

gestern wäre der erste Prüfungstag unserer Zehntklässler gewesen. Aus bekannten Gründen verschob sich die Prüfung, wird aber lt. Plan ab dem 20.05. nachgeholt.

Ab dem 04. Mai soll für die 9. und 10 Klassen in Baden-Württemberg wieder Unterricht in der Schule stattfinden. Hier spricht man von einer Wiederaufnahme des Unterrichts unter Einhaltung der Hygieneregungen, deren neueste Fassung ich per Mail angehängt habe.

Nachdem wir uns gestern in einer kleinen Runde mit den Klassenlehrern der Klassen 9 und 10 besprochen haben, möchte ich euch/Sie über die Art und Weise des Neustarts informieren:

Um die Abstand- und Hygieneregeln einzuhalten werden wir nicht beide Jahrgänge parallel unterrichten können. So werden Montag und Mittwoch die Zehntklässler kommen, das entspricht dann auch dem Rhythmus der Prüfungstage und sollte zur Prüfungsvorbereitung ausreichen, da die Jahresplanung der Kollegen die Schüler ja schon (fast) prüfungsfertig hatte. Die Neuntklässler würden dann Dienstag, Donnerstag, Freitag unterrichtet werden. Hier sehen wir die Notwendigkeit von Stoff vermittelndem Unterricht mit Blick auf die schriftlichen Prüfungen im nächsten Jahr größer. Außerdem sollten die Neuntklässler auch in ihrem zum nächsten Jahr schriftlich geprüften Wahlpflichtfach unterrichtet werden.

Zu Beginn der nächsten Woche wollen wir einen passenden Stundenplan erstellen, der auf weitere Belange Rücksicht nimmt. Angepasst an die Fahrpläne ermöglichen wir einen zeitversetzten Unterrichtsbeginn. Dadurch können auch versetzte Pausen angeboten werden, so dass die Abstandsregelungen eingehalten werden können. Jede Klasse wird in einem separaten Stockwerk, verteilt auf zwei Klassenräume unterrichtet. Ein Unterrichtsblock umfasst 70 Minuten, damit können wir den Tagesablauf für die Schüler am besten strukturieren.

Jeweils zwei Klassenzimmer pro Klasse sind nach den Abstandsregeln bestuhlt, Einbahnregelungen auf den Treppen, verstärkte Hygieneregeln in Klassenzimmer und Toiletten – dank der Verteilung der Klassen auf Gebäude und Stockwerke gut möglich – sollten präventiv wirken. In den Pausen appellieren wir an die Eigenverantwortung der Schüler, erlauben auch das Verlassen des Schulgeländes, werden aber dennoch Aufsichten einsetzen. Ein Pausenverkauf findet nicht statt.

Das Tragen von Schutzmasken ist während des Unterrichts nicht erforderlich. Bei Nutzung des ÖPNV müssen aber Schutzmasken getragen werden. Sollte ein Schüler (oder Lehrer) eine Schutzmaske tragen wollen, steht ihm dies natürlich frei. **Schüler die zur Risikogruppe gehören (Punkt 5 in den Hygienehinweisen) sind vom Unterricht frei gestellt uns entscheiden selbst über ihre Teilnahme.**

Sollten für die Fahrt aus dem hinteren Renchtal eine Maske benötigt werden, kann die nach Anleitungen aus dem Internet auch selbst angefertigt werden. Frau Roth aus Oppenau näht dankeswerter Weise auch Masken für die RSO. Dort könnten über ihren Sohn Leonard (10d) im Einzelfall auch Masken direkt besorgt werden. Ansonsten werden wir bis zu Unterrichtsbeginn genügend Masken vorrätig haben, damit jeder Schüler bei Bedarf eine erhalten kann. An dieser Stelle möchte ich mich bei Frau Roth für das außerordentliche und selbstlose Engagement bedanken. Sie näht uns gerade eine große Menge der benötigten Masken in Heimarbeit! Ich finde das grandios – das ist die einzige Art und Weise, wie wir gemeinsam gut durch die Krise kommen können.

Für die Schüler der Klassen 5 – 8 wird weiterhin Heimunterricht stattfinden müssen. Wir wissen, dass das zunehmend schwerer wird und vor allem die Sozialkontakte fehlen.

Ich habe die Kollegen darauf hingewiesen, dies bei ihrer Aufgabenstellung zu beachten. Der Klassenordner sollte bei Erhalt des Links gefüllt sein und keine Nachlieferungen erhalten. Der Schwerpunkt sollte auf kreativen und anregenden Aufgaben liegen. Wenn etwas nicht erledigt werden kann, kann es eben nicht erledigt werden. Hier dürfen Eltern gerne korrigierend eingreifen und selbst entscheiden.

Es muss auch klar sein, welche Blätter ausgedruckt werden müssen, was freiwillig und was wirklich notwendig ist. Ebenfalls sollte das Format lesbar und einfach zu handhaben sein. Aber auch wir lernen hier täglich dazu und wollen Schritt für Schritt besser werden.

Es ist eher unwahrscheinlich, dass bis zu den Sommerferien noch einmal regulärer Unterricht stattfinden wird. Hier rechne ich ebenfalls mit einer klassenweisen, wechselnden Beschulung nach den Pfingstferien. Damit ist aber auch klar, dass der Fokus nicht auf Leistung und Leistungsmessung gelegt wird. Wir stehen dann in erster Linie vor einer pädagogischen Aufgabe, die Vorrang haben muss.

Im Moment planen wir deshalb den Büchertausch auf die Herbstferien zu legen. Die Bücher können dann über die Sommerferien behalten werden. Zu Beginn des nächsten Schuljahres kann und muss dann entsprechend nachgearbeitet werden.

Wenn wir Ihnen in irgendeiner Form helfen können, wenden Sie sich bitte an uns. Da wir die Zeit nutzen, bis die Schüler wiederkommen und lärm- und staubintensive Bauarbeiten im Haus stattfinden, kommt es vor, dass wir das Sekretariat und Rektorat schließen müssen. Wir sind aber jederzeit per Mail erreichbar.

Liebe Grüße und alles Gute!

Werner Franz
Schulleiter